

Innovationsmanagement der SIGA: Steigerung des Innovationspotenzials durch das Ideenmanagement

Student:in: Robin Hüppi

Industrie- / Praxispartner: Dampfbremsen, Klebebänder, Kleb- und Dichtstoffe Hersteller

1. Hintergrund, Forschungsfragen & Zielsetzungen

Hintergrund / Kontext

Die Aufgabe dieser Forschungsarbeit beinhaltet die Untersuchung des Ideenmanagements der SIGA, um Schwachstellen zu identifizieren und konkrete Handlungsempfehlungen zur Verbesserung zu geben. Das Ziel ist es, die durch die Empfehlung die Transparenz für alle Stakeholder im Ideenmanagement zu steigern.

Forschungsfragen

(HFF) Wie kann die SIGA ihr bestehendes Ideenmanagement optimieren damit das Innovationspotenzial erhöht werden kann?

(TFF1) Welche Herausforderungen bestehen im aktuellen Ideenmanagement?

(TFF2) Welche Hauptbestandteile verwenden andere Unternehmen in ihrem Ideenmanagement, um das Innovationspotenzial zu fördern?

(TFF3) Inwiefern kann die SIGA die Ergebnisse für die Optimierung des aktuellen Ideenmanagements nutzen?

Zielsetzungen / Hypothesen

- Identifikation Blindspots im aktuellen Ideenmanagement
- Erarbeitung von Maßnahmen
- Handlungsempfehlung ableiten (mehr Transparenz ermöglichen)

2. Methoden / Material

Methoden

Es handelt sich um eine empirische Forschungsarbeit, die sich qualitativer Methoden bedient, um die Forschungsfragen zu beantworten. Das Forschungsdesign (s. Abbildung 1) dieser Arbeit ist daher zirkulär gestaltet, wodurch die Phasen der Datenauswahl, Datenerhebung und Datenanalyse sich iterativ mit Phasen der theoretischen Reflexion abwechseln.

Für die Datenerhebung wurden 15 Interviews geführt. 11 davon mit internen Stakeholdern und vier Interviews mit Personen aus anderen Unternehmen. Daraus folgen Ergebnisse für die Prozessanalyse und Herausforderungen, sowie Beispiel aus der Praxis.

Aus der Diskussion der Literatur, der externen und internen Ergebnisse können spezifische praktische Implikationen dargelegt werden.

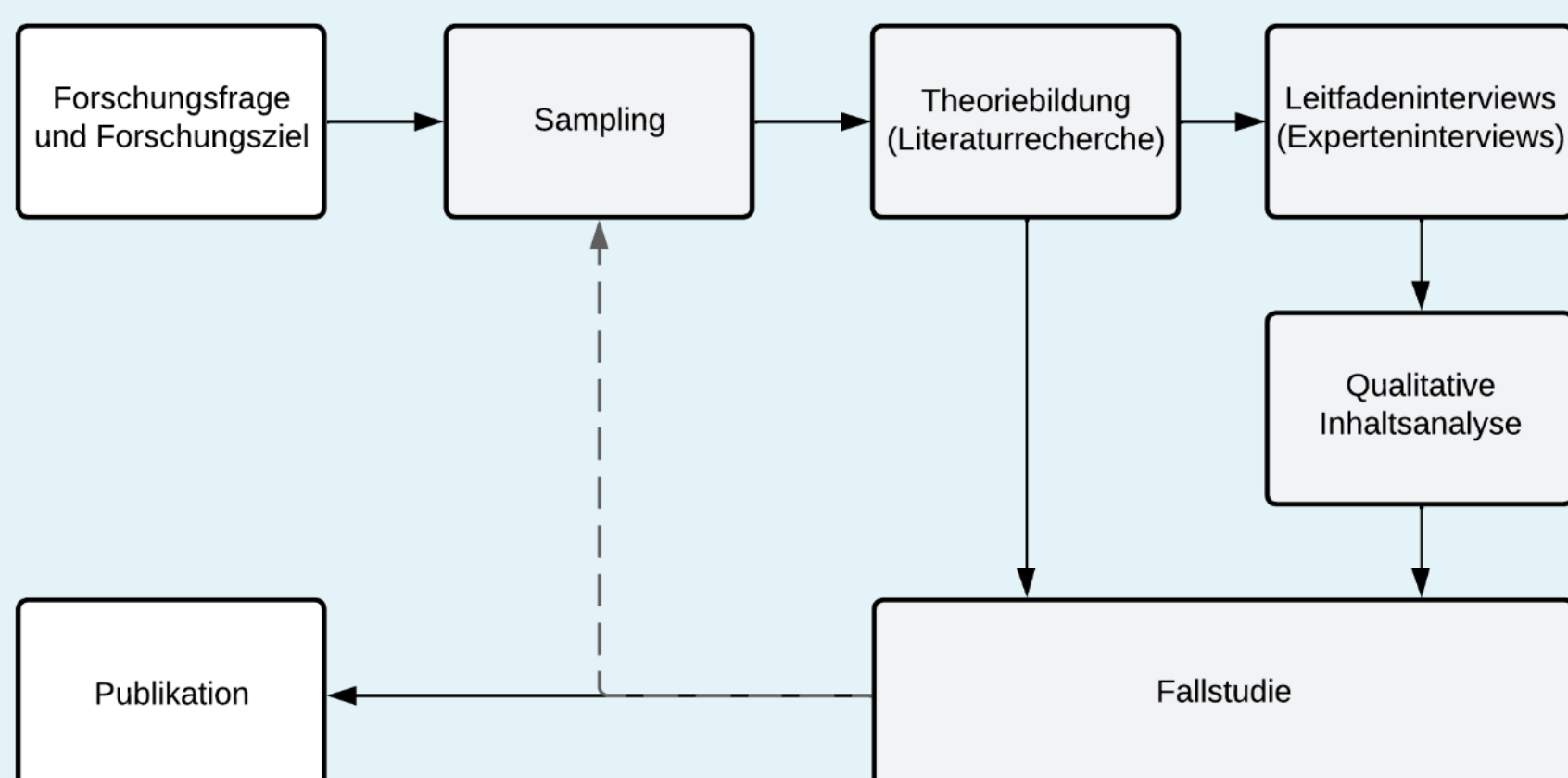


Abbildung 1

3. Resultate / Lösungen / Empfehlungen

Ergebnisse (intern)

Im Rahmen der Prozessanalyse für die Identifikation der Blindspots im aktuellen Ideenmanagement können entlang dem Prozess sieben Blindspots (s. Tabelle 1) identifiziert werden.

Tabelle 1

Blindspots			
Ursprung für Ideen	Interdisziplinäre Zusammenarbeit	Transparenz	Evaluierung und Bewertung
Inkrementell und Radikal	Messgrößen	Anreize und Motivation	

Handlungsempfehlung

Externe Ergebnisse aus geführten Interviews zeigen unterschiedliche Best Practices auf. Zusammen mit der Literatur und den externen Ergebnissen wird folgendes Konzept für das Ideenmanagement@SIGA entwickelt, zu sehen in Abbildung 3.

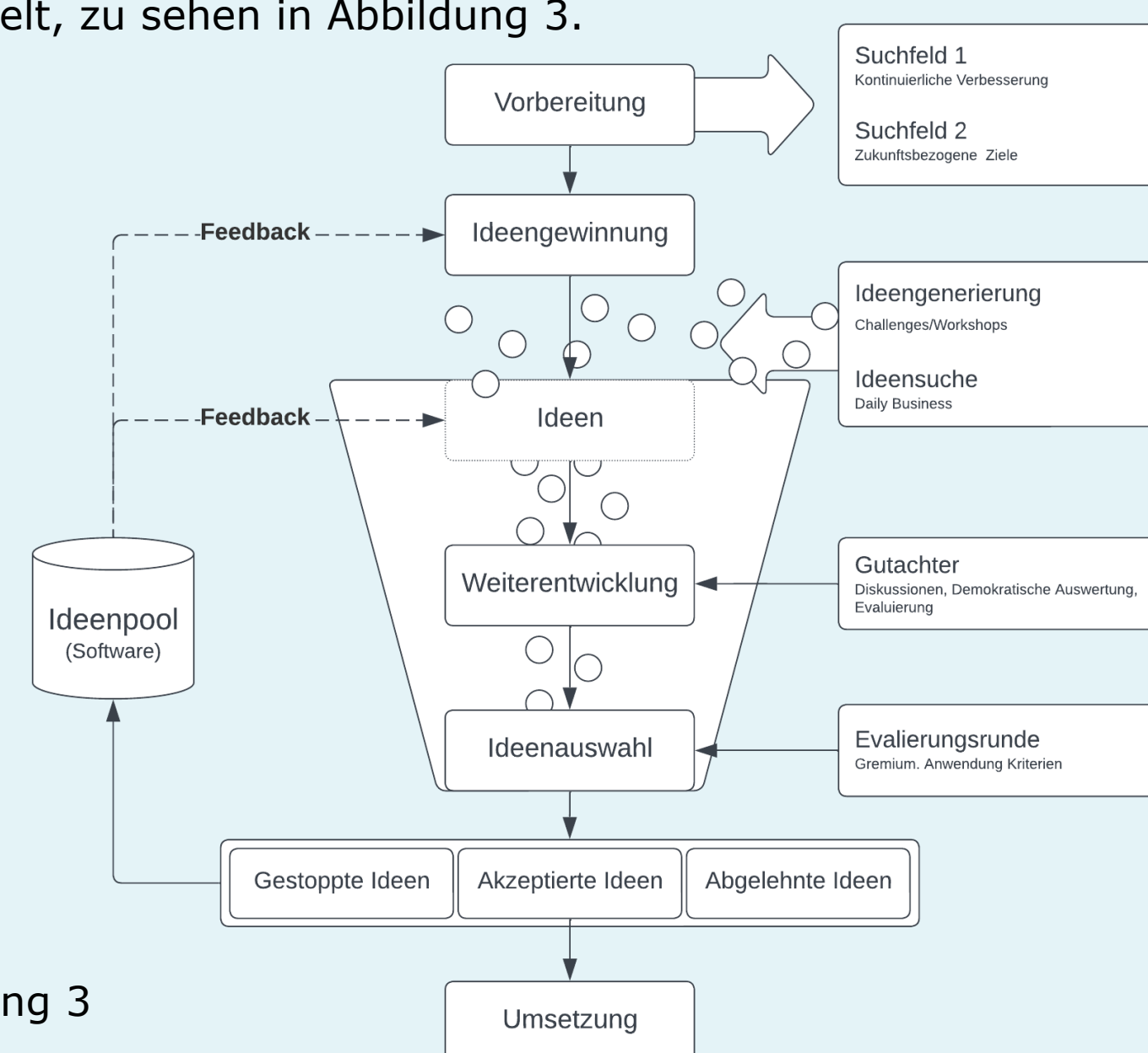


Abbildung 3

4. Diskussion, Schlussfolgerung & Ausblick

Diskussion

Die Integration des Ideenmanagements in den Innovationsprozess geht über den Verbesserungsprozess hinaus. Drei befragte Unternehmen nutzen verschiedene Ansätze, um Mitarbeiterideen aktiv einzubeziehen. Im Vergleich zur Literatur und externen Erkenntnissen lassen sich Handlungsmöglichkeiten zur Optimierung des Ideenmanagements bei SIGA identifizieren, insbesondere bei der Ideeneingabe, -bewertung und -auswahl.

Schlussfolgerungen

Die Optimierung des Ideenmanagements bei SIGA erfordert eine konzeptionelle Betrachtung und eine enge Verknüpfung mit der Innovationsstrategie der Organisation. Diese Arbeit legt eine solide Grundlage für die konzeptionelle Ausarbeitung des Ideenmanagements bei SIGA.

Literatur

- Hauschild, J., Salomo, S., Schultz, C., & Kock, A. (2016). *Innovationsmanagement* (6th ed.). Verlag Franz Vahlen.
- Gerlach, S., & Brem, A. (2017). Idea management revisited: A review of the literature and guide for implementation. *Science Press*.
- Abele, T. (2013). Einführung in die Suchfeldbestimmung und Ideenbewertung in der frühen Phase des Innovationsprozesses. In *Suchfeldbestimmung und Ideenbewertung*. Springer Fachmedien Wiesbaden.